

"Top Radl, aber oft schlechte Fahrtechnik"

MSC veranstaltet Jugend-Fahrrad-Turnier: „Übung macht den Meister“

Von Maria Rauscher

Nandlstadt. Knapp 40 Kinder haben beim Fahrradturnier „Mit Sicherheit ans Ziel“ auf dem Parkplatz vor der Grund- und Mittelschule mitgemacht. Das ADAC-Fahrradturnier, das der MSC als Ortsclub des ADAC veranstaltet, dient zur Vorbereitung der Kinder auf die Herausforderungen im Straßenverkehr.

Bei acht Prüfungen galt es für die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit, ihr Fahrgefühl, sowie die Fahrzeugbeherrschung unter Beweis zu stellen. Zunächst einmal wurde am Start das Rad auf die Verkehrstauglichkeit geprüft, dann ging es auf die Strecke: Gemeistert werden mussten das Anfahren mit Umschauen über die linke Schulter und auf dem Spurkrett war der Gleichgewichtssinn gefordert.

Die größte Schwierigkeit für die meisten Kinder stellte der Kreisel dar, wobei sie einhändig und trotzdem ruhig fahren mussten. Und auch im Achter aus großen Bauklößen und auf dem Schrägbrett waren eine ruhige Hand am Lenker und Geschicklichkeit gefragt.

Bei der Aufgabe des Spurwheels, musste umgeschaut und ein Handzeichen gegeben werden. Beim abschließenden Slalom wurde noch einmal richtig in die Pedale getreten, denn da zählte dann die Zeit, und wichtig ist natürlich auch das schnelle Bremsen, das der letzte Test war.

Anschließend folgte die Siegerehr-



Foto: Rauscher

pe drei war Armenda Pergjegaj vor Selina Uffelmann und als alleiniger Teilnehmer der Gruppe drei der Jungs (Jahrgang 2001/2002) gewann Lukas Schleif einen Pokal.

Das Turnier verlief glücklicherweise unfallfrei, aber das Manko der heutigen Jugend ist für Norbert Spona offensichtlich: „Die Kinder haben nicht mehr so viel Feinmotorik und Fahrgefühl, was sich vor allem beim Fahren mit einer Hand zeigt. Das Radl ist in einem Top-Zustand, da es wenig in Gebrauch ist, und die Fahrttechnik wird heutzutage leider schlechter.“

In der Gruppe 1 der Mädchen, der mit 15 Teilnehmerinnen am stärksten vertretene Jahrgang 2005/2006, gewann Selina Fischer vor Lisa Zincker und Helena Hobmeier.

Bei den Jungs siegte Amin Arslanovic vor Yven Müller und Michael Hellmeier.

Die Mädchen der Gruppe zwei führte Linda Oertel vor Elektra Pergjegaj und Sophia Haftmeier an. Bei den Jungs der zweiten Gruppe setzte sich Domenic Reiter gegen Konrad Zajdl und Philip Lehmann durch.

Beste bei den Mädchen der Grup-

pe drei war Armenda Pergjegaj vor Selina Uffelmann und als alleiniger Teilnehmer der Gruppe drei der Jungs (Jahrgang 2001/2002) gewann Lukas Schleif einen Pokal.

Das Turnier verlief glücklicherweise unfallfrei, aber das Manko der heutigen Jugend ist für Norbert Spona offensichtlich: „Die Kinder haben nicht mehr so viel Feinmotorik und Fahrgefühl, was sich vor allem beim Fahren mit einer Hand zeigt. Das Radl ist in einem Top-Zustand, da es wenig in Gebrauch ist, und die Fahrttechnik wird heutzutage leider schlechter.“

Die besten Teilnehmer bekamen von MSC-Vorsitzendem Christian Loos und seinem Stellvertreter Norbert Spona Pokale